

Mit etwa 9,58 Mio. Besuchen, verzeichnet Irland im Jahr 2016 einen Rekord. Das irische Amt für Statistik berichtet von einem Anstieg der Besuchszahlen aus Nordamerika, der britischen Nachbarinsel, sowie vom europäischen Festland.



An Irlands Steilküste. (Bildquelle: Elias Ehmann/Unsplash)

Im Vergleich zum Jahr 2015 gab es 2016 einen Besuchsanstieg um 10,9%, in absoluten Zahlen 941.300 Besuche.

Besonders groß war der Anstieg der Zahlen aus Nordamerika, 19,4% mehr im Vergleich zum Vorjahr. Damit machen 10% aller Europareisenden aus Nordamerika Station in Irland. Ebenso stiegen die Besuchszahlen vom europäischen Festland um 8,5% und von den

britischen Nachbarländern um 10,6%. Aus sonstigen Ländern gab es 2,2% mehr Besuche.

Die veröffentlichten Zahlen zeigen außerdem, dass im Jahr 2016 mehr Reisen ins Ausland von Iren unternommen wurden. Der Anstieg zum Vorjahr beläuft sich auf 6,3%, insgesamt etwa 7,4 Reisen.

Der Tourismusminister, Shane Ross, begrüßte die Zahlen, wies aber auch auf die Schwierigkeiten fürs Jahr 2017 hin. Man wisse noch nicht, wie sich der Tourismus nach dem Brexit entwickeln werde. Ebenso könnte das gegenüber dem Euro schwächelnde Pfund für die Reisebranche ein Problem darstellen. Immerhin gab es von der britischen Nachbarinsel 3,9 Mio. Besuche im Jahr 2016.

Niall Gibbons, Geschäftsführer Tourism Ireland, führt den Anstieg der Besuchszahlen auf den Kinofilm „Star Wars“ und die Fernsehserie „Game of Thrones“ zurück. Viele Szenen der besagten Produktionen wurden in Irland gedreht.

Gibbons sagte am Freitag, man werde die Strategie des „Filmset-Tourismus“ weiter verfolgen und im laufenden Jahr 2017 noch ausbauen. Das Ziel für dieses Jahr sei es, den Umsatz für Tourismus von 5,4 Mrd. EUR um 4,5% auf 5,7 Mrd. zu steigern.

Der Tourismus stellt mit 4% des BIP Irlands größte Einnahmequelle dar, ca. 220.000 Menschen arbeiten in diesem Sektor.